

vom Volkswirtschaftsrat bereitgestellten Prämienmittel für Wettbewerbe, Exportförderung usw. gebildet.

Die Kreditreserve wird zu Lasten des bisher von den Betrieben für die Finanzierung überplanmäßiger Bestände und nicht erwirtschafteter Mittel in Anspruch genommenen Kreditvolumens bereitgestellt.

Fonds Technik

Der Fonds Technik ist die einheitliche Finanzierungsquelle des Generaldirektors für die Finanzierung der Maßnahmen zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes der Produktion und Erzeugnisse.

Bisher wurde der größte Teil der Aufwendungen für Forschung, Entwicklung und Standardisierung aus dem Staatshaushalt außerhalb der Ergebnisrechnung der VVB finanziert. In den Selbstkosten wurden nur geringe Teile des Aufwandes ausgewiesen. Bei den Finanzorganen und VVB gab es keine straffe Kontrolle über den ökonomisch zweckmäßigsten Einsatz der Mittel. Auf diese Weise sind unserer Volkswirtschaft beträchtliche Verluste entstanden.

Durch den Fonds Technik wurden Bedingungen geschaffen, die eine Nutzensrechnung nach technischen und ökonomischen Parametern notwendig machen und eine Konzentration auf die Schwerpunkte herbeiführen.

Die Bildung des Fonds Technik erfolgt in den ökonomischen Experimenten in zwei Varianten. In der 1. Variante werden die Aufwendungen für die Forschung und Entwicklung auf die gesamte laufende Produktion verrechnet, während in der 2. eine Verrechnung der Aufwendungen auf das konkrete, neu entwickelte Erzeugnis erfolgt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen noch keine Ergebnisse vor, die eine Entscheidung über die Zweckmäßigkeit der einen oder anderen Form ermöglichen. Eine umfassende Einschätzung der Wirksamkeit des Fonds Technik kann noch nicht gegeben werden, weil die ökonomischen Ergebnisse auf diesem Gebiet nicht sofort sichtbar werden. Die volle Wirksamkeit des Fonds Technik wird erst dann richtig eingeschätzt werden können, wenn die ersten derzeitigen laufenden Themen abgeschlossen sind, die ersten Ergebnisse der Ausnutzung der Preisbildung durch die VVB vorliegen und die Verantwortung der VVB für den Absatz voll zum Tragen gekommen ist.